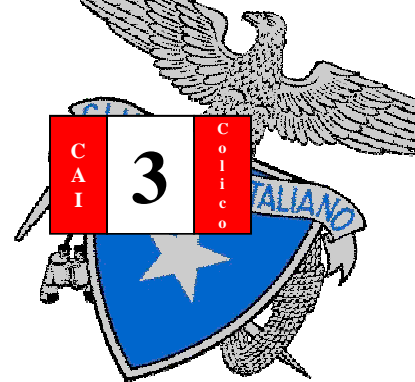


# Der Weg von „Bregamin“

Robustello - Fontanedo – Strecc - Bancol - Rifugio Scoggione



Länge	5 km	Wegmarkierung	CAI Colico n° 1B – n° 3 – n° 1B
Höhenunterschied	1120 m	Höchste Erhebung	Rifugio Scoggione 1575 m
Laufzeit	2h 20'	Empfohlene Jahreszeit	Frühling - Herbst
Schwierigkeitsgrad	Nur für erfahrene Bergsteiger	Wasser	Die Quellen in „Fontanedo“ und „Scoggione“

Wir fahren mit dem eigenen Auto nach „Robustello“ und parken es ordnungsgemäß. Dann steigt man links hoch entlang des Weges CAI Colico Nr.1B oder folgt den Schildern nach „Anello di Fontanedo“. Etwas weiter überquert man den Wildbach „Inganna“ und steigt dann entlang der alten Fahrstraße nach oben. In der Nähe von „Fontanedo“ läßt man die Wegmarkierung zum Turm von „Fontanedo“ links liegen. Auch die schöne Kirche „St. Elena“ von „Fontanedo“ lassen wir links zurück, um weiter hinaufzusteigen bis zu einer vertikalen Markierung von CAI. Man nimmt den Weg Nr.3 und durchquert das alte Dorf „Fontanedo“. Nachdem man durch die Häuser hindurchgekommen ist, hält man sich links, der Weg führt bergan, um an die Häuschen des kleinen Weilers „Strecc“ zu gelangen. Eine weitere vertikale Wegmarkierung von CAI zeigt an, daß wir den Weg Nr.3 nehmen sollen. Man geht über einen schmalen Pfad zwischen zwei Landhäusern hindurch, bis man in den Wald gelangt. Der Weg wendet sich noch einmal nach links, um den felsigen Bergrücken zu erreichen. Kurz bevor man den Bergrücken erreicht, biegt der Weg eindeutig nach rechts ab und führt weiter dem Bergrücken zu, indem man zur Linken einige Felsen überwindet. Der Aufstieg, etwas weiter dann, erweist sich als wahrhaft hindernisreich und schwierig, und es empfiehlt sich, die Wegmarkierungen nicht aus den Augen zu lassen, um nicht in Schwierigkeiten zu kommen. Nach einer guten Stunde senkrechten Aufstiegs erreicht man bei einer vertikalen Wegmarkierung die Ortschaft „Bancol“. Hier verbindet sich die Passage wieder mit dem normalen Weg Nr.1B, der zum „Scoggione“ hinaufsteigt. Man folgt dem Lauf des Weges 1B und dann, nach nur 15 Minuten, findet man sich wieder auf den Bergwiesen des „Scoggione“ im Angesicht der majestätischen Pyramide des „Monte Legnone“. Kurz darauf erreicht man die schon sichtbare Hütte, das „Rifugio Scoggione“. Das „Rifugio“ ist an Wochenenden von Mitte Juni bis Mitte September geöffnet.

Tratto dal volume: **Colico e il Monte Legnone “Sentieri e Storia”**

Traduzione: Barbara Hildebrandt

